



Mit dem **MVV** empfehlen wir die S-Bahn bis Laim,
dann die Omnibuslinien 51 oder 151 bis Romanplatz.
Oder die Omnibuslinie 51 vom Olympiazentrum her bis zum Romanplatz.
Oder die U1 bzw. U7 bis Rotkreuzplatz und dann die Straßenbahnlinie 12 bis
Romanplatz.
Oder die Straßenbahnlinien 16 und 17 bis Romanplatz.

Krankenhaus Barmherzige Brüder

Romanstraße 93

80639 München

Telefon (089) 17 97-0

Telefax (089) 178 11 94

www.barmherzige-muenchen.de

Kontakt:

Telefon (089) 17 97-25 02 Hermine Toller
(Sekretariat Prof. Dr. W. Plötz)

Karikaturen: Tiki Küstenmacher
Gestaltung: Thomas Eisner Design
Redaktion: Herbert Reitmair

Postwurfsendung an alle Haushalte mit Tagespost

Wussten Sie schon?



Das künstliche Hüftgelenk

Medizinische Information
der Abteilung Orthopädie
Chefarzt Prof. Dr. Werner Plötz

Krankenhaus
Barmherzige Brüder
München

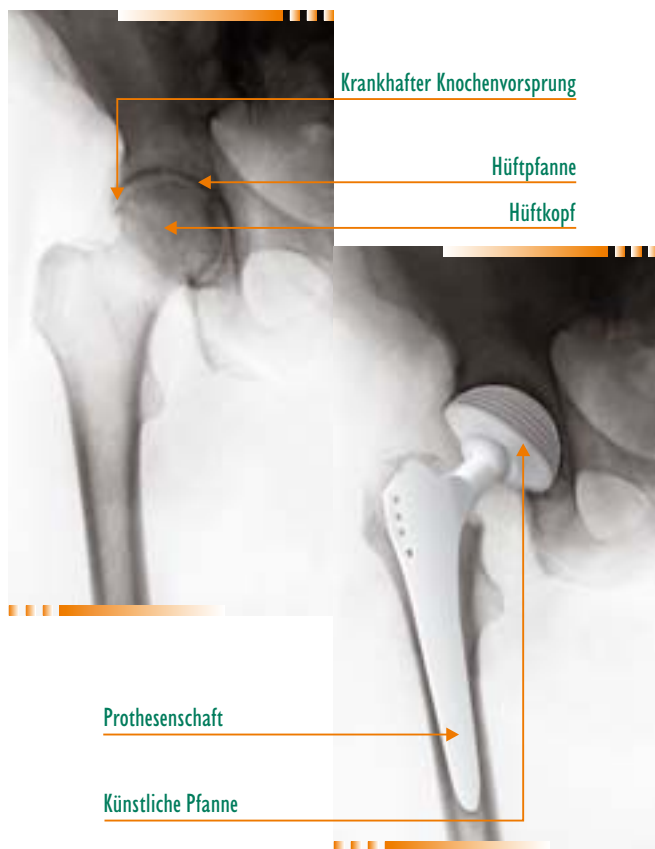


Das Krankenhaus in Ihrer Nachbarschaft
zwischen Nymphenburger Schloss und Romanplatz

Das künstliche Hüftgelenk

Der Einbau eines künstlichen Hüftgelenkes wird als erfolgreichstes Operationsverfahren überhaupt angesehen. In der eigenen Abteilung ist der Einbau eines künstlichen Gelenkes seit Jahrzehnten ein Standardverfahren (ca. 500 Hüftprothesen jährlich). Sinnvoll ist ein künstliches Hüftgelenk bei anderweitig nicht behebbaren Schmerzen und Bewegungseinschränkungen.

Typisches Röntgenbild vor und nach der Operation:



Operationstechnik

Das künstliche Hüftgelenk wird meist über einen kurzen Schnitt muskel- und knochenschonend eingebracht (sog. minimalinvasive Technik). Dies ermöglicht die sofortige schmerzorientierte Belastung des operierten Beines.

Endoprothese

Wir verwenden qualitativ hochwertige Kunstgelenke mit modernen Gleitflächen, die eine optimale Haltbarkeit bei minimalen Materialverschleiß sicherstellen.

Behandlung im Team

Neben einem modernen Operationssaal steht eine leistungsfähige Anästhesieabteilung mit Intensivstation und ggf. auch die internistische Abteilung zur Mitbehandlung zur Verfügung.

Typischer zeitlicher Ablauf

Vor der Operation bieten wir die Möglichkeit der Eigenblutspende an, und zur Prüfung des Narkose-risikos erfolgt die ambulante Vorstellung bei unseren Narkoseärzten. Die Operation dauert durchschnittlich knapp eine Stunde. Anschließend erfolgt eine krankengymnastische Übungsbehandlung. Der Patient darf das operierte Bein sofort schmerzorientiert voll belasten. Der Krankenhausaufenthalt dauert in der Regel 8 bis 10 Tage. Meist schließt sich ein 3-wöchiger Aufenthalt in einer Rehaklinik an. Grundsätzlich ist auch die Entlassung aus dem Krankenhaus nach Hause und eine ambulante Rehabilitation möglich.